

# Pfarr Blatt

der Pfarre Erlöserkirche, Wien 23  
Ausgabe: Dezember 2019

## Wir sind getauft, berufen zum .. Priester-, Profeten und Königsdienst!



© Könighofer, 2019

Start in die Firmvorbereitung mit dem Gottesdienst zu Christkönig ... mehr auf Seite 2

## Er kommt ... auch der WBX!

Wer oder was ist WBX? Die „weihnachtliche Bedeutung von Xaver“ oder das „winterliche Bild von Xandi“? Wenn der Advent kommt, haben wir da nicht eh schon genug, worauf wir warten sollen?

Für uns alle ist klar, dass Advent soviel wie „Ankunft“ bedeutet. Die vier Wochen sind eine besondere Zeit der Vorbereitung; haben mit „Erwartung“ zu tun. Es ist also eine doppelte Botschaft für uns.

Wir freuen uns auf das Fest der Geburt Jesu. Das Fest von dem kleinen Christkind, das die ganze Welt als Friedensfest und Geschenkmaraathon übernommen hat, braucht keiner genauer erklären.

Dazu kommt die Erwartung der Wiederkunft Christi als Weltenrichter. Er kommt, um uns alle „ins Recht“ zu setzen und liebend zu begleiten.

Zu dieser kommt, wie für alle Pfarren der Erzdiözese, ein weiteres Moment des Wartens hinzu: Wir erwarten WBX. Die Veränderung unserer Pfarrstruktur für den Weg der verstärkten Zusammenarbeit mit der Nachbarpfarre Mauer im gemeinsamen Pfarrverband „Weinberg Christi“, im WBX. Lange haben wir um

diese Entscheidung gerungen (siehe Artikel auch auf Seite 2).

Was auch immer kommt. Für uns ChristInnen kein Grund, um den Kopf in den Sand zu stecken oder traurig zu sein. Sondern Anspruch und Ermutigung weiterhin Mitverantwortung zu übernehmen, denn die Botschaft von der Menschwerdung Gottes treibt uns voran uns für die Würde jedes Menschen einzusetzen. Durch diese Botschaft vom Kommen Gottes in diese konkrete Welt denen Mut zu machen, die angesichts von Zerstörung und Leid Hoffnung und Zuversicht verlieren.

Zum Kommen von WBX können wir vertrauen, dass die neue gemeinsame Arbeit mit der Pfarre Mauer uns stärkt und weiterbringt als BotschafterInnen des Kommen Gottes

...das hofft Ihr P. Feigl

## Nicht nur im Dezember

Mein Leben  
adventlich ausrichten.  
Jeden Tag neu.

Den Stern suchen,  
der den Weg kennt  
aus der Dunkelheit.

Unsichtbares ahnen.  
Nach Unsagbarem fragen.  
Unerhörtem lauschen.

Lichter anzünden,  
Lieder der Sehnsucht singen,  
warten, dass ER kommt.

Hoffen, träumen, suchen.  
Ausschau halten.  
IHN nicht verpassen.

SEINE Spuren suchen.  
Vielleicht ist ER schon da.  
Unerkannt.

Bereit sein,  
IHM zu folgen,  
wenn ER ruft.

© Gisela Baltés

## 10 Jahre Le+O

Machen wir die Verbindung von Gottesdienst und Nächstenliebe sichtbar ... und bringen wir weiterhin haltbare Lebensmittel zum Gottesdienst mit. Danke!



## Vor den Vorhang ...

Diesmal haben wir Fanny Lesigang angesprochen.

Wer mehr lesen will, blättert schnell auf Seite 6 ...



# Rückblick

## ◀◀ und jetzt?

**Wir waren da! UND JETZT? Ja, wir waren wirklich da, und wie!**

Die Rede ist von dem Pilotprojekt „Jugendmesse im Entwicklungsraum“. Als Motto für diesen ersten Versuch hatten wir „Wir sind da! Was jetzt?“ gewählt. Gerade das „Was jetzt?“ begleitete uns zu Beginn unserer Planung: Klar, wir wollten eine Jugendmesse, aber wie und was?

Wie gut war es da, dass wir mit Markus Beranek einen Priester an Land gezogen hatten, der diesbezüglich sehr kreativ und hilfreich war.



Und zwei intensive Besprechungen und zahlreiche Stunden der Vorbereitung später war der Tag der Jugendmesse tatsächlich gekommen! Doch siehe da, nicht zwei, nicht drei waren es, die in Jesu Namen versammelt waren, sondern 60-70 Jugendliche!

Mit viel Gesang, mit einem eigenen Moderator, mit einer Powerpoint-Präsentation samt Film und mit Zwischentexten zur Reflexion wurde diese Messe für alle etwas Neues, etwas Erfrischendes! Apropos Erfrischung: Für diese war im Anschluss auch bei Würsteln und Getränken noch gesorgt, und so manch neuer Kontakt konnte dabei geknüpft werden!

Und jetzt? Eines ist klar: Es wird nicht die letzte Jugendmesse gewe-

sen sein! Denn wie sagt man so schön: Neues Jahr, neues Glück!

An dieser Stelle in erster Linie einen großen Dank an alle Jugendlichen, die an der Messe teilgenommen haben, sowie an Markus Beranek, Marlene und Peter, die uns tatkräftig unterstützt und diese Messe erst möglich gemacht haben.

*Alexander Donà*

## ◀◀ Flohmarkt

**Statt einem allgemeinem Rückblick ... hier ein paar Dankesworte von den Begünstigten...**

Liebe Helferinnen und Helfer - in welcher Form und Weise auch immer! Das ist ja unglaublich!!! Und das beim sog. "kleinen" Flohmarkt, der ja längst nicht mehr klein ist!!! Wieder steckt unendlich viel Arbeit und Zeit und Liebe hinter dieser so nüchternen Zahl. Allen Beteiligten gaaaaanz vielen und gaaaaanz herzlichen Dank für das große Engagement! Und das Erstaunliche ist, dass es wohl am nächsten Dienstag - so nehme ich es jedenfalls wahr - wieder mit der gleichen Begeisterung weiter geht... nach dem Motto "nach dem Flohmarkt ist vor dem Flohmarkt"! Jeder und jedem von euch nochmal ein großes Vergelt's Gott, und dass euch die Flohmarkt-Freude erhalten bleiben möge!



Herzlich,

*Sr. Renate ... für das Haus Sarepta*

Jedesmal wenn wir am Dienstag vom Gebet über die Stiege „runter kommen“ sehen wir schon deine zahlreichen Engerln am Werk. Unwahrscheinlich was das ganze Jahr da an Mengen angeliefert wird und emsig gleich begutachtet, sortiert und gestapelt wird. Der „kleine Froh-Markt“ hat inzwischen eine unwahrscheinliche Größe erreicht und das liegt sicher an der enorm guten Vorbereitung das ganze Jahr über. Im Namen des Therapiezentrum darf ich allen recht herzlich für diese Mühe und den enormen Einsatz danken. Der Anteil des Erlöses der dem Thz gewidmet wird, stellt angesichts der großen Unsicherheit über die Neuordnung des Gesundheitswesens (Kassen-Zusammenlegung) eine ganz wertvolle Hilfe dar, die uns mit Zuversicht ins 39. Jahr unseres Bestehens gehen lässt. Mit herzlichem Dank an alle so engagierten Helferinnen und Helfer und lieben Gruß

*Günter Lenhart für das Therapiezentrum für Halbseitiggelähmte*

## ◀◀ Le+O wurde 10

**Bestehens von Le+O ein großes Fest gab es anlässlich unseres 10 jährigen**

70 MitarbeiterInnen waren der Einladung des Leitungsteam zu einem gebührenden Fest nach 10 Jahren intensiver Zusammenarbeit in Sachen Le+O gefolgt.

In der letzten Nummer hat ja H. Pesendorfer einen guten Überblick über dieses sinnvolle Projekt gegeben. Jetzt waren die MitarbeiterInnen (und auch viele ehemalige MitstreiterInnen waren da) zum Feiern geladen. Dazu gehörten ein tolles Buffet, herzliche Reden, Zeit zum Zurückschauen. Abgese-

hen von den vielen Tonnen Lebensmittel, die wir vor dem Wegwerfen gerettet haben und den vielen dankbaren EmpfängerInnen dieser Gaben ... für uns alle war klar, dass wir dabei auch eine schöne Erfahrung von Freundschaft und Zusammenhalt erlebt haben.

Auf weitere 10 Jahre!

## ◀◀ geschafft

**9 Jahre Planung – gefühlte 100 Sitzungen: der Pfarrverband Weinberg Christi wurde beschlossen**

Ein historischer Tag fand am 16. November 2019 in den Räumlichkeiten des „Dialoghotels Am Spiegeln“ statt. Die Pfarren Erlöserkirche und Mauer werden ab 1. Jänner 2021 zu einem Pfarrverband zusammenschließen. Beim gemeinsamen Treffen der beiden Pfarrgemeinderäte wurde mit nur zwei Enthaltungen der Antrag für diese neue Pfarrstruktur angenommen.

Synergien nutzen und Neues schaffen - das wird uns die nächsten Monate und Jahre beschäftigen. Der gemeinsame Pfarrgemeinderatstag hat gezeigt, dass ein positives Miteinander gewollt ist, die Herausforderung gerne angenommen wird.

*Ruth Lesigang*

## ◀◀ Firmstart

**Mit dem ersten Wochenende hat unsere Vorbereitung auf die Firmung gestartet**

Mit 23 jungen KandidatInnen haben wir heuer wieder eine recht große und frohe Runde beisammen. Nach einer lustigen Vorstellungsrunde haben wir uns gleich intensiv mit den Themen der Vorbereitung beschäftigt und nach einem Kurzbericht über den künftigen Firmspender Bischof Erwin Kräutler gut ins Thema gefunden: „Was heißt es heute als ChristIn zu leben.“

Beim gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag waren schon alle beim Feiern fest dabei ... der Start ist gut gelungen. Ab sofort treffen sich zwei Gruppen am Montag und am Dienstag ... schließen wir die jungen Menschen in unser Gebet ein!

# Vorschau

## Advent

Weil nur einmal im Jahr ... gehört er gut gestaltet...

In dieser besinnlichen Zeit laden wir besonders ein zu:

- Dem lebendigen Adventkalender: eine Einladung zum Zusammenkommen täglich um 18:00 Uhr. Ort und Zeit erfährt man am Plakat in der Kirche;
- einer langen Nacht des Gebets am Dienstag, den 3. Dezember ab 18:00 Uhr: mit besinnlichen Texten, adventlichen Liedern und nachdenklichen Orgelklängen ..
- Zu Roratemessen an jedem Mittwoch in der Früh um 6:30 Uhr. Nach diesem besinnlichen Start in den Morgen, wartet für alle ein Frühstück.
- Und natürlich unserem geöffneten Punschstand: jeweils vor und nach den Gottesdiensten am Sonn-

**Auch wenn das Wetter draußen langsam kalt wird, lässt der Advent in der Jungschar niemanden kalt.**

Eine der schönsten Zeiten des Jahres wollen wir gemeinsam mit euch Kindern schön und gebührend gestalten. Da könnte es doch keinen besseren Auftakt als den 6. Dezember mit dem Hl. Nikolaus geben. Wir sind deshalb schon mit seinen Beratern in Kontakt, ob er sich nicht auch für die Jungschar einen Termin freischaufeln kann. Es lohnt sich also, vorbeizukommen! ;)

In der Woche danach, am 13. Dezember, gilt es eine liebgewonnene Tradition aufleben zu lassen: Wir statten dem Christkindlmarkt in Schönbrunn einen Besuch ab. Ein bisschen Geld, ein Fahrausweis und warme Kleidung ist alles, was man braucht!

Und für den 20. Dezember gilt es einen gebührenden Abschluss der Adventzeit und des Jahres 2019 zu feiern – so viel vorweg: Fad wird es auch da nicht werden!

Aber aber, haben wir da nicht etwas vergessen? Und ob! Es ist wieder Zeit für's KRIPPENSPIEL,

sich also in der Jungschar vorbeizuschauen? Komm vorbei, jeden Freitag 16:30-18:00 für alle Volksschulkinder, Freitag 18:30-20:00 für alle Kinder aus Gymnasium/Mittelschule (zur Sicherheit vorher nachfragen, da bei manchen Aktionen die Uhrzeiten abweichen können).

Bei Fragen zur Jungschar und bei Interesse zur Teilnahme am Krippenspiel, bitte eine Mail an

[jungschar.erloeserkirche@gmx.at](mailto:jungschar.erloeserkirche@gmx.at) oder ein Anruf unter 0680 317 15 88.

## Projekt Kirchenführung

**Unser nächster Ausflug in Sachen Kirchenbau führt uns in den 1. Bezirk**

Genauer gesagt in die barocke Jesuitenkirche am Ignaz-Seiplplatz. Wer sich an einer spannenden Führung in und um die Kirche beteiligen will, kommt einfach hin! Treffpunkt ist der 10. Dezember um 10:00 Uhr vor der Kirche. BKV Gertrud Skritek freut sich über jede/n Interessierte/n.

## Der Hl. Bischof Nikolaus

**Kommt auch in unserer Kirche vorbei...**

... und zwar ganz konkret am 6. Dezember um 16:00 Uhr! Kinder sind mit ihren Eltern und Großeltern herzlich eingeladen. Bei einem kleinen Fest wollen wir uns an den berühmten Heiligen erinnern und uns durch kleine Geschenke ermutigen lassen, in seine Fußstapfen zu treten.



## Church in Concert

**Zwei Chöre mit schönen Melodien**

Weihnachtskonzert der Chores St. Georg unter der Leitung von Vladimir Prado, lädt am Freitag, den 13.12. um 19:30 Uhr ein. Unter dem Motto „Dormi, bel bambino“ erklingen Lieder und Texte aus Europa und Amerika

Und das Weihnachtskonzert von CHES am Sonntag, den 15. 12 um 16.00 Uhr: Wie jedes Jahr am 3. Adventssonntag laden wir zu unserem vorweihnachtlichen Konzert ganz herzlich ein! Die Geschichte, die den Rahmen des Konzertes bildet, heißt heuer „White Christmas“ und ist - ausnahmsweise - fröhlich und unkompliziert! Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer-schaft. Christa Eßler und CHES



## Hochamt

**Das Weihnachts-Hochamt am 25.12. um 9:30 kündigt sich an**

Der Winterflohmarkt ist gelaufen, die Orgelempore ist – naja fast – leer, dieser Zustand muss genützt werden! Und das möchten die Harmony Sheep auch tun und auch dieses Jahr am 25. Dezember um 9:30 eine weihnachtliche Festmesse von oben singen. Diesmal haben wir uns die wunderschöne „Oberndorfer Stille Nacht Messe“ von Hans Klier ausgesucht, die uns schon während der Proben richtig bezaubert! Begleitet werden wir von unserer großartigen Organistin Gabriele Wimmer! Wir freuen uns, wenn wir auch für Sie im Kirchenraum singen und spielen dürfen!

Marlies Könighofer

## Advent(ure) in der Jungschar

tag! Kommen Sie auf ein Häferl vorbei. Der Erlös geht an das Projekt Mo-Mo (Begleitung von schwerkranken Kindern)

das wir auch heuer wieder veranstalten dürfen. Die genauen Probentermine sollten in den nächsten Tagen feststehen und werden dann verkündet. Wenn du also mithelfen willst und deine Schauspiel-Fähigkeiten zeigen willst, egal ob als Maria, Josef oder Schaf, dann komm unbedingt vorbei, wir freuen uns und brauchen jede Unterstützung!

Wann, wenn nicht jetzt, lohnt es



# Die Bibel : ... Gottes Wort für dich!

<b>HOCHFEST der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter MARIA</b>	<b>8. Dezember</b>
Gen 3,9-15; Röm 15,4-9; Lk 1,26-38	
<b>3. ADVENTSONNTAG</b>	<b>15. Dezember</b>
Jes 35,1-6a; Jak 5,7-10; Mt 11,2-11	
<b>4. ADVENTSONNTAG</b>	<b>22. Dezember</b>
Jes 7,10-14; Röm 1,1-7; Mt 1,18-24	
<b>HOCHFEST DER GEBURT D. HERRN</b>	<b>25. Dezember</b>
Jes 52,7-10; Hebr 1,1-16; Joh 1,1-18	
<b>HL. STEPHANUS</b>	<b>26. Dezember</b>
Apg 6,8-10; Mt 10,17-22	
<b>FEST DER HL. FAMILIE</b>	<b>29. Dezember</b>
Sir 3,2-6.12-14; Kol 3,12-21; Mt 2,13-15.19-23	

## Gesucht: KönigInnen

Für die Dreikönigsaktion 2020 suchen wir Mädchen und Buben, die sich als KönigInnen für die gute Sache einsetzen wollen.

Die Probe findet am Sonntag, 8.12.2019 um 11.00 Uhr statt. Gib bitte bei dieser Gelegenheit bekannt, an welchen Tagen (4.1. den ganzen Tag, 5.1. und 6.1. nach der (Sternsinger-)Messe) du mitgehen möchtest. Wenn du zu dieser Probe nicht kommen kannst, dann sag bitte vorher ab.

Wenn du mitmachen möchtest (an einem oder mehreren Tagen), melde dich per Mail oder nach den Messen bei Astrid oder Doris Kendl (E-Mail: doriken@edumail.at), in der Pfarrkanzlei oder bei deinem Gruppenleiter.

*Nicht mehr im Sternsinger-Alter? Jeder ab 16 ist eingeladen, eine unserer motivierten Gruppen zu begleiten!*



### Besuch von Sternsängern erwünscht?

Besuche unserer Sternsinger sind am 4.1. 10-13 Uhr und 15-17 Uhr, am 5.1. 11-13 Uhr und 15-17 Uhr und am 6.1. zwischen 11 und 14 Uhr möglich. Auf Anfrage sind eventuell Besuche auch außerhalb dieser Zeiten möglich. Wer den Besuch einer Sternsingergruppe wünscht, möge uns bis zum 1.1. ein Mail mit Adresse, Telefonnummer, gewünschtem Datum schreiben (a\_kendl@gmx.at) oder ab 1.1. Doris anrufen (0664/1040495).

Aus organisatorischen Gründen können wir keine genaue Uhrzeit für den Besuch angeben, sondern nur einen Zeitraum. Außerdem kann es sein, dass eine Erwachsenengruppe (Chor Harmony Sheep) zu Besuch kommt.

## der Ball der Bälle

Sie suchen noch nach einem passenden Weihnachtsgeschenk?

Eine Karte für unseren nächsten Pfarrball wäre da das passende Präsent! Überraschen Sie ihren Ehepartner, ihre Kinder, ihre FreundInnen! Legen sie dann noch eine Einladung zu einem Glas Sekt bei ...und alles ist perfekt Der Ball geht am 22. Februar über die Bühne ... der Kartenvorverkauf hat begonnen.

## LESEPU LT KIRCHENJAHR 2019/2020

GESTELL FÜR PRÄSENTATION DES LEKTIONARS  
ZWEI EISENPLATTEN, GEWINKELT UND MIT  
EINER SCHWEISSNAHT VERBUNDEN  
SCHLANKE DIMENSION, NUR ZWEI MILLIMETER STÄRKE,  
FILIGRAN INSTABIL, HILFSKONSTRUKTION -  
ZWEI DÜNNE STÄBE, UNAUFFÄLLIG  
OBERFLÄCHE ROST, OXIDATION DURCH SAUERSTOFF UND WASSER  
ROST - VERÄNDERUNG - VERGÄNGLICHKEIT  
ROST SCHÜTZT NICHT VOR WEITERER ZERSETZUNG

LEKTIONAR MIT KÜNSTLERISCH GESTALTETEM EINBAND  
GOLDFARBIG MIT BUNTEN FÄDEN  
GOLD OXIDIERT NICHT WIE EISEN -  
VERMITTELT WERTBESTÄNDIGKEIT  
UNSER LEKTIONAR DAS LESUNGSBUCH FÜR DAS GANZE KIRCHENJAHR  
MIT DEN LESUNGEN UND DEN PERIKOPEN  
IN ÄHNLICHER FORM SEIT RUND TAUSENDFÜNFHUNDERT JAHREN  
GOTTES WORT IN EWIGKEIT ?  
SAMMLUNG VON GLAUBENSERFAHRUNGEN  
VERKÜNDIGUNG DES REICH GOTTES  
DIE GUTE BOTSCHAFT  
DIE FROHE ZUVERSICHT  
UND UNSERE GUTE NACHRICHT ?

Entwurf und Text dazu von Heimo Keindl



# „Herr, send herab uns deinen Sohn!“

Im neuen Lied für den Advent erklingt diese Sehnsucht.

Der Wortlaut im Gotteslob ist die deutsche Übertragung der „Großen Antiphonen“, die jeweils mit dem innigen Ruf auf den Vokal „O“ beginnen. Sie stammen aus dem 6./7. Jh. und deuten Christus als Erfüllung alttestamentlicher Verheißungen. Wir erwarten Sein Kommen als Weisheit(1), Adonai(2), Wurzel Jesse(3), Schlüssel Davids(4), Aufgang der Sonne(5), König(6) und Immanuel (7). Der letzte Vers blickt voraus auf Jesu endzeitliches Kommen - der ewige Advent im Bild des neuen Himmels und der neuen Erde. (Offenbarung 21)

Im neuen Gotteslob hat man sich für die Moll-Melodie aus dem 15. Jh. entschieden. Bearbeitet vom Kirchenmusiker Thomas Helmore erklingt die freudige Erwartung der Worte „Freu dich, freu dich, o Israel...“ in der parallelen Dur-Tonart.

Gabi Wimmer, mit einem lieben Gruß von der Orgel ...

# Kids

## Hallo du!

Jetzt beginnt sie wieder, für viele die schönste, die aufregendste, spannendste Zeit des Jahres, die Adventzeit.

Für sehr viele Kinder dauert diese Zeit unendlich lang, und für viele Erwachsene vergeht die Zeit wie im Flug.

Warum ist das so, was macht diese Zeit so besonders?

In der Vorweihnachtszeit unternehmen wir viele schöne Dinge. Ich freue mich schon sehr auf das Backen und Basteln, auf den Besuch von Weihnachtsmärkten und auf das Treffen von Freunden. Manche von euch bereiten sicherlich in der Schule Musikstücke, Gedichte oder Theaterstücke vor. Was unternimmst du am liebsten in der Adventzeit?

Wir alle nehmen uns oft ein bisschen zu viel vor: Backen, Kochen, Putzen, Freunde einladen, Besorgungen und vieles mehr, dann wird es oft zu viel.

Die stillste Zeit im Jahr wird immer hektischer und leider vergessen wir oft auf die Bedeutung der Adventzeit, die Vorbereitung auf Weihnachten, das Kommen von Jesus.

Diese Vorbereitung ist oft nicht einfach, wir müssen uns bereitmachen, Platz schaffen, nicht nur in unseren Wohnungen, sondern in unseren Herzen, Platz für die Botschaft von Jesus. Dazu brauchen wir Ruhe und Zeit und diese zu finden bei allen unseren Adventunternehmungen ist nicht leicht, aber wichtig. Zeit zum Nachdenken, Zeit zum Zuhören und Zeit zum Nachdenken. So können wir uns auf das Kommen von Jesus einstimmen. Wir wünschen dir und deiner Familie eine schöne Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

**Elke und Uwe**

## Heute basteln wir einen Christbaum in einer Streichholzschachtel!

### Du brauchst dafür:

ein Stück Pfeifenputzerdraht (48 cm), einige bunte Perlen, 1 leere Streichholzschachtel, eventuell buntes Papier, Glitzer oder Sticker, Klebstoff

### Und so geht's:

Die **Streichholzschachtel** kannst du mit buntem Papier bekleben oder mit Glitzer und Stickern verzieren.



Fädle mit ein wenig Abstand **Perlen** auf den Pfeifenputzerdraht.

Dann wickle den **Draht** zu einer flachen Spirale und ziehe diese zu einem Ende hin auseinander. Pass auf, dass die untere Windung in die Streichholzschachtel passt. Und unten muss der Baum breiter sein, oben dann spitz zulaufen.

Klebe die Unterseite der Spirale in die Streichholzschachtel. Lass alles trocknen und lege die restliche Spirale einfach so hinein. Nun kannst du den **Deckel** darüber schieben. Öffnest du die Schachtel wieder, wächst dir der Baum entgegen – zumindest, wenn du ihn an der Spitze in die Höhe zupfst.

Wir wünschen dir viel Spaß und gutes Gelingen beim Basteln,

## Umfrage

### Interview

Diesmal dürfen wir Franziska Lesigang vorstellen...

Alle in der Pfarre kennen dich einfach als Fanny, erzähle uns bitte etwas über deine Person, woher du kommst und wer du bist?

Ich bin 17 Jahre alt und seit 17 Jahren in der Pfarre, von Taufe



setzen wird.

Wenn du allein das Sagen hättest, was würdest du gerne verändern, in der Pfarre oder deinem persönlichen Umfeld?

Ich würde gerne in der Kirche die Stellung der Frau verbessern. Warum sollte eine Frau nicht Priesterin werden dürfen? Zusätzlich bin ich vom Zölibat nicht überzeugt und fände eine Reform auch in diese Richtung sinnvoll.

Können wir für dich in der Pfarre noch etwas besser machen, welche Angebote fehlen dir?

Ich fühle mich in der Pfarre super aufgehoben, ich wüsste nicht, was man noch verbessern könnte.

*Danke für die ausführlichen Antworten und herzlich willkommen hier in der Erlöserkirche, das Gespräch führte Uwe Wolff*

### Um-

### frage

Diesmal wollten wir von unseren Gemeindegliedern wissen, welche Schritte nötig sind um die Kinderarmut in Österreich zu bekämpfen. (Anm.: in unserem - sehr wohl-habenden - Land ist statistisch gesehen jedes 5. Kind armutsgefährdet.)

KK: Kinderarmut hat in einem Land wie Österreich absolut keinen Platz. Das Problem kann man allerdings nur lösen, wenn man "allgemeine soziale Gerechtigkeit" schafft. Leistbares Wohnen, finanzielle Unterstützung für Eltern, sowie faire und gleiche Chancen bei der Bildung würden langfristig gesehen eine Lösung sein.

MM: Die Sozialhilfe neu sieht vor, dass die Kinderzuschläge bei Mehrkindfamilien mit mehr als zwei Kindern je Kind sinken. Das ist mM nach der falsche Weg, um Kinderarmut zu verhindern. Ein fünftes Kind erhält gar nur noch etwa 25 Euro monatlich. Am meisten armutsgefährdet sind Kinder alleinerziehender Elternteile.

Ich glaube, es braucht vor allem einen fairen Lohn für die Arbeit der Eltern. Einen Lohn, der dem Niveau der steigenden Preise angepasst ist. Es darf kein Drehen an der Beihilfenschraube nach unten geben (Sozialhilfe neu)! Familien müssen unbedingt unterstützt werden, das muss oberste Priorität haben!

JJ: Ich kann mir nur eine Verbesserung über die Schulen/Kindergärten vorstellen, weil das Orte sind, wo die Kinder regelmäßig erscheinen (müssen). Dort bräuchte man vermehrt SozialarbeiterInnen, die die LehrerInnen somit auch entlasten würden und die versuchen, sozial bedürftige Familien zu unterstützen, je nachdem....zB. auch durch Sach-Spenden, Zuschüsse für Klassen-exkursionen, Förder-Nachhilfe-Unterricht.

AA: Kinderarmut darf es in einem Land wie Österreich nicht geben. Betroffene Familien müssen subventioniert werden, ohne dass das Geld von der Familie für andere Zwecke als zum Wohle des Kindes ausgegeben wird. Nur mit einer guten Bildung kann langfristig gegengesteuert werden, wobei für Kinder, deren Eltern bildungsfern sind, dieser Anspruch nahezu utopisch ist - das Elternhaus hat für die Bildung der Kinder einen zu großen Einfluss.

TT: Eine schwierige Frage. Ich glaube, dass hier der rein finanzielle Ansatz zu kurz greift. Geld alleine kann Kinderarmut nur bedingt bekämpfen. Vielleicht definieren wir auch den Armutsbegriff zu eng. Kinder, die zu wenig Fürsorge, Aufmerksamkeit, Zeit und Liebe in ihren Familien bekommen sind auch arm. Ich denke, hier braucht es ein Umdenken und eine größere Wertschätzung für Familien mit Kindern in unserer Gesellschaft.

*erstellt von Thomas Parizek*

## DAS Buch mit den Büchern

### Vorwort zur neuen Jahresserie

Jede/r von uns kennt es, jede/r von uns liebt es (zumindest manche Passagen), so manche/r hört nicht auf darin zu lesen. Die Rede ist von der Bibel, den beiden Testamenten für uns ChristInnen, der Heiligen Schrift...

Seit etwa 200 verwendeten die orthodoxen Kirchen Bibeln in der jeweiligen Landessprache. Für die katholische Kirche blieb seit 400 die lateinische Vulgata maßgebend. Hieronymus hatte sie geschaffen. Verbreitung fand sie lang Zeit nur auf Lateinisch. Die heute in allen christlichen Bibelausgaben übliche und weitgehend einheitliche Einteilung des Textes in Kapitel führte Bischof Langton im Jahr 1205 ein, die Einteilung des NT in Verse kam erst 1551. Besonders die Reformatoren sahen den direkten Zugang zur Bibel in der Landessprache als wesentlich für den christlichen Glauben an. Durch die Übersetzungen Martin Luthers und Ulrich Zwinglis (1522 bis 1534) wurde erstmals einer größeren Leserschaft im deutschen Sprachraum zugänglich. Maßgeblichen Beitrag dazu leistete die Erfindung des Buchdrucks. Im März 2018 existierten Gesamtübersetzungen in 674 Sprachen und Teilübersetzungen in 3324 Sprachen. Die Bibel umfasst 46 (AT) und 27 (NT) Bücher (nach katholischer Zählung) mit 1189 Kapiteln und mehr als 31.150 Versen. Seit 2016 ist eine neue „revidierte“ Einheitsübersetzung (auch für unseren liturgischen Gebrauch) in Verwendung.

Ihr verdanken wir auch die „drei Jahre der Bibel“. Neben unseren (sich abwechselnden) Pulten für die Bibel in der Kirche, der Prozession mit der Bibel am Beginn des Wortgottesdienstes und manchen Gestaltungselementen wie „Bibel-teilen“ wollen wir im neuen Kirchenjahr auch mit einem monatlichen Beitrag aufhorchen lassen ... unter dem Motto „mein Lieblingsbuch der

über die Erstkommunion, Jungschar und Firmung bis hin zu der Jugendgruppe und dem Jugendlager war ich immer gern dabei! Zurzeit besuche ich die 8. Klasse des Gymnasium St. Ursula. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, wie Frisbee und Volleyball und bin in meiner Schule als Peer-Mediatorin tätig.

Was ist für dich und dein Leben persönlich besonders wichtig, was bereitet dir Sorge, für dich persönlich oder für die Gesellschaft allgemein?

In meinem Leben ist mir wichtig, dass ich glücklich bin. Ein Job, der mir Freude macht, und eine Familie sind so meine größten Wünsche. □ Aber jetzt schließe ich mal die Schule ab und studiere.

In der Gesellschaft bereitet mir die zunehmende Einstellung Sorge, dass viele Dinge, wie die Digitalisierung, von jungen Menschen nicht hinterfragt werden. Außerdem ist mir der Umweltschutz ein großes Anliegen und ich hoffe, dass die nächste Regierung sinnvolle Maßnahmen gegen den Klimawandel



## Messen an Sonn- & Feiertagen im Entwicklungsraum

	Sa	Sonntag/Feiertag	
<i>Am Spiegeln</i>		09:00	
<i>Georgenberg</i>	18:30	09:30	
<i>Erlöserkirche</i>	18:30	09:30	
<i>St. Erhard</i>	18:30	09:30	18:30
<b>Wochentagsmessen</b>			
<i>Am Spiegeln wochentags</i>		07:00	
<i>Georgenberg Mi</i>		19:00	
<i>St. Erhard Di, Fr</i>		08:00	
<i>Mi, Do</i>		18:30	

## Blick zum Nachbarn:

**Pfarr St. Erhard:** Di, 3. Dez. 15.00 Uhr **Seniorentanz** – Nikolaus; So, 8. Dez. 16.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Erhard: **Im Meer der vielen Lichter**; Adventkonzert mit der Singgruppe „Just for Fun“, dem Hornquartett Wr. Neustadt und dem Ensemble der freien Musikschule; Do, 12. Dez. 15.00 Uhr **Seniorenklub**: Adventstunde mit Musik, Gesang und Geschichten; Fr, 13. Dez. 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Erhard: **Abend der Barmherzigkeit**

**Georgenberg:** So, 1. Dez. 18:00: **Meditation** „Nach innen schauen“ – zu sich kommen, zu Gott kommen; Sa, 7. Dez. 19:30: **Konzert** St. Georgs Chor; So, 8. Dez. 18:00: **Meditation** „Nach innen schauen“ – zu sich kommen, zu Gott kommen; So, 15. Dez. 11:15 **Adventkonzert** des „Gospeltrain“

**Evangelische Gemeinde Liesing:** Sa, 14. Dez. 19:00 Uhr: „Gloria sei dir gesungen!“ - **Adventkonzert** der "LieSingers" und "All you can sing" sowie Flöten-Ensemble „Pannonia“, 4-Gesang „W.O.O.F.“ u.a.; **EZA-Adventbasar** und **kleiner Weihnachtsbücher** sowie Sterne- und Adventmarkt an allen vier Adventsonntagen nach dem Gottesdienst, welcher um 10 Uhr beginnt.

... unsere **Punschhütte** hat geöffnet

Samstag 30.11. 17:00 – 20:00 Uhr  
Sonntag 1.12. 10:30 – 12:00 Uhr  
Samstag 7.12. 17:00 – 20:00 Uhr  
Sonntag 8.12. 10:30 – 12:00 Uhr  
Samstag 14.12. 17:00 – 20:00 Uhr  
Sonntag 15.12. 10:30 – 12:00 Uhr  
Samstag 21.12. 17:00 – 20:00 Uhr  
Sonntag 22.12. 10:30 – 12:00 Uhr



## JAVA - aus Feuer geboren

eine Multimediashow von Monika und Reinhold Seeböck

Am "Ring of Fire" gelegen, zählen die indonesischen Inseln zu den geologisch aktivsten Zonen der Erde. Auch auf Java gehören Vulkanausbrüche und Erdbeben zum Alltag. Doch die Böden sind fruchtbar und die günstige Lage an den alten Handelswegen hat seit je her Menschen auch ferner Länder angezogen. So hat sich das bevölkerungsreiche Java zu einem lebhaften Zentrum blühender Wirtschaft und Kultur entwickelt - sehen Sie selbst!

Im "Alten Kloster"  
1230 Wien, Endresstraße 59

17. Jänner 2020, 19:00 Uhr

Fr., 13.12.  
ab 16Uhr,  
Weihnachts-  
markt

Spittelberg: Evi Sauer „wohligmollig-fruchtigmagischer Wunschpunsch“ zugunsten des Therapiezentrums für halbseitig Gelähmte.

## Termine im Dezember

Di	3.	18.00	Abend des Gebetes - eine Einladung zum Stillwerden am Anfang des Advents
Mi	4.	6.30	Rorate + Frühstück
Do	5.	15:00 19:30	Seniorenjause Vesper bei den Schwestern im Haus Sarepta
Fr	6.	16:00	Nikolausfeier in der Kirche
Di	10.	10:00	Kirchenführung Jesuitenkirche (Treffpunkt dort!)
Mi	11.	6.30	Rorate + Frühstück
Do	12.	19.00 19.30	Pfarrgemeinderat Anbetung bei den Schwestern im Haus Sarepta
Sa	14.	18:30	Vorabendmesse + Gemeindegeladung
So	15.	9.30 16.00	Hl. Messe mit Jugend + Pfarrkaffee Weihnachtskonzert CHES
Mi	18.	6.30	Rorate + Frühstück
Do	19.	19.30	Vesper bei den Schwestern im Haus Sarepta
Di	24.	16:00 21:30 22:00	Kinderkrippenandacht Metteneinsingen Mette
Mi	25.	9:30	Hochamt am Christtag mit dem Pfarrchor
Do	26.	9:30	Hl. Messe am Stefanitag
Di	31.	18:30	Jahresabschlussandacht
<b>Vorschau Jänner</b>			
Mi	1.	9:30	Hl. Messe am Marienfesttag
Do	2.	15:00	Seniorenjause
Sa - Mo	4. - 6.		Sternsinger unterwegs
Di	7.	19:00	MitarbeiterInnenfest

## Sammlungen im November

Pfarrcaritas € 126,--  
Caritassonntag € 135,30

o. Haushalt € 490,96

## Kontakt

Telefon: 01/888 74 30

Email: [pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at](mailto:pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at)

Bürostunden: Di 16:00 - 18:00 (Mag. Peter Feigl, Pfarrleiter);  
Do 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00 (Fr. Christa Eßler, Sekretärin)  
Sr. Marlene Parra Mena (Pastoralassistentin) 0677/62 74 59 24

Impressum: Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche  
23, Endresstraße 57a ( 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at)  
für den Inhalt verantwortlich: Mag. Peter Feigl; Fotos in dieser Ausgabe von der Pfarre, Feigl, Könighofer, Pesendorfer, Kurz  
Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint monatlich.

